

# Verwaltungsratssitzung SIH

Iserlohn, 26.07.2018

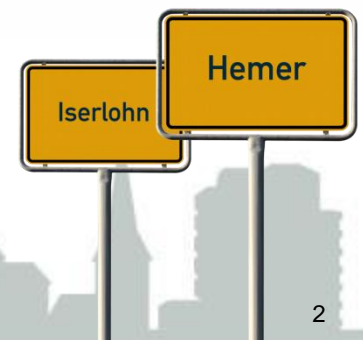


# Agenda

## Öffentliche Sitzung



- 01 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
- 02 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- 03 Jahresabschluss und Lagebericht 2017 / Entlastung des Vorstandes
- 04 Berichterstattung laufendes Geschäft
  - a) Finanzbericht – Prognosebericht 2018
  - b) Lohnstundenbericht I. Quartal
  - c) Leistungsverzeichnis – weitere Vorgehensweise
- 05 Verschiedenes



# Jahresabschluss und Lagebericht 2017



BERICHTERSTATTUNG IM VERWALTUNGSRAT  
PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES ZUM 31. DEZEMBER 2017  
SOWIE DES  
LAGEBERICHTS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2017  
DER  
**MÄRKISCHER STADTBETRIEB ISERLOHN/HEMER**  
**ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS**

ISERLOHN, DEN 26. JULI 2018

WP DR. DIRK IWANOWITSCH  
STB JOACHIM SPIELMANN

## Prüfungsgegenstand

- Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes unter Einbeziehung der Buchführung
- Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG)

## Prüfungsschwerpunkte

- Entwicklung und Bewertung des Anlagevermögens,
- Bewertung der Vorräte,
- Bewertung der Forderungen und Verbindlichkeiten im Verhältnis zu den Gemeinden und anderen städtischen Betrieben,
- Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen.

	Plan 2017		Ist 2017		Ist 2016		Veränderung	Veränderung
	T€		T€	%	T€	%	Ist/Ist	Plan/Ist
							T€	T€
Umsatzerlöse	16.535,0		17.418,3	100,0	16.242,4	100,0	1.175,9	883,3
Materialaufw and	2.847,8		3.013,1	17,3	2.150,0	13,2	863,1	165,3
<b>Rohrertrag</b>	<b>13.687,2</b>		<b>14.405,2</b>	<b>82,7</b>	<b>14.092,4</b>	<b>86,8</b>	<b>312,8</b>	<b>718,0</b>
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0		0,0	0,0	9,4	0,0	-9,4	0,0
Sonstige betriebliche Erträge	460,6		151,7	0,9	112,6	0,7	39,1	-308,9
<b>Rohergebnis</b>	<b>14.147,8</b>		<b>14.556,9</b>	<b>83,6</b>	<b>14.214,4</b>	<b>87,5</b>	<b>342,5</b>	<b>409,1</b>
Personalaufw and	10.953,6		11.039,8	63,4	11.109,2	68,4	-69,4	86,2
Übrige betriebliche Aufw endungen	2.136,7		2.366,6	13,6	2.163,0	13,3	203,6	229,9
Abschreibungen	870,0		836,6	4,8	790,9	4,9	45,7	-33,4
<b>Betriebliche Aufw endungen</b>	<b>13.960,3</b>		<b>14.243,0</b>	<b>81,8</b>	<b>14.063,1</b>	<b>86,6</b>	<b>179,9</b>	<b>282,7</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>187,5</b>		<b>313,9</b>	<b>1,8</b>	<b>151,3</b>	<b>0,9</b>	<b>162,6</b>	<b>126,4</b>
Neutrales Ergebnis	0,0		261,5	1,5	45,0	0,3	216,5	261,5
Finanzergebnis	-187,5		-126,1	-0,7	-157,3	-1,0	31,2	61,4
Ertragsteuern	0,0		13,4	0,1	0,4	0,0	13,0	13,4
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0,0</b>		<b>435,9</b>	<b>2,5</b>	<b>38,6</b>	<b>0,2</b>	<b>397,3</b>	<b>435,9</b>

	31.12.2017		31.12.2016		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
<b>AKTIVA</b>						
<b>I. <u>Mittel- und langfristig gebundenes Vermögen</u></b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	15,1	0,1	22,2	0,2	-7,1	-32,0
Sachanlagen	8.609,8	72,7	7.643,2	65,5	966,6	12,6
	<u>8.624,9</u>	<u>72,8</u>	<u>7.665,4</u>	<u>65,7</u>	<u>959,5</u>	<u>12,5</u>
<b>II. <u>Kurzfristig gebundenes Vermögen</u></b>						
Vorräte	523,5	4,4	487,9	4,2	35,6	7,3
Forderungen an die Gemeinden und andere städtische Betriebe	218,8	1,9	3.415,2	29,3	-3.196,4	-93,6
Flüssige Mittel	2.396,0	20,2	0,0	0,0	2.396,0	
Übrige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	84,2	0,7	95,3	0,8	-11,1	-11,6
	<u>3.222,5</u>	<u>27,2</u>	<u>3.998,4</u>	<u>34,3</u>	<u>-775,9</u>	<u>-19,4</u>
	<u><u>11.847,4</u></u>	<u><u>100,0</u></u>	<u><u>11.663,8</u></u>	<u><u>100,0</u></u>	<u><u>183,6</u></u>	<u><u>1,6</u></u>

	31.12.2017		31.12.2016		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
<u>PASSIVA</u>						
I. <u>Eigenkapital</u>	3.402,7	28,7	2.968,3	25,4	434,4	
II. <u>Fremdkapital</u>						
Lang- und mittelfristiges Fremdkapital						
-----						
Rückstellungen	140,6	1,2	169,6	1,5	-29,0	-17,1
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.132,5	43,3	3.004,9	25,8	2.127,6	70,8
	<u>5.273,1</u>	<u>44,5</u>	<u>3.174,5</u>	<u>27,3</u>	<u>2.098,6</u>	66,1
	<u>8.675,8</u>	<u>73,2</u>	<u>6.142,8</u>	<u>52,7</u>	<u>2.533,0</u>	41,2
Kurzfristiges Fremdkapital						
-----						
Rückstellungen	724,3	6,1	747,6	6,4	-23,3	-3,1
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	477,5	4,0	205,5	1,8	272,0	132,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.075,1	9,1	374,1	3,2	701,0	187,4
Verbindlichkeiten gegenüber den Gemeinden und anderen städtischen Betrieben	445,1	3,8	3.832,3	32,8	-3.387,2	-88,4
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	449,6	3,8	361,5	3,1	88,1	24,4
	<u>3.171,6</u>	<u>26,8</u>	<u>5.521,0</u>	<u>47,3</u>	<u>-2.349,4</u>	-42,6
	<u>11.847,4</u>	<u>100,0</u>	<u>11.663,8</u>	<u>100,0</u>	<u>183,6</u>	1,6



	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	T€	T€
<b><u>I. Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</u></b>	<b><u>5.372,0</u></b>	<b><u>379,2</u></b>
<b><u>II. Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</u></b>	<b><u>-1.694,8</u></b>	<b><u>-1.198,4</u></b>
<b><u>III. Finanzierungstätigkeit</u></b>		
1. + Aufnahme von Darlehen		
- bei Kreditinstituten	2.750,0	0,0
2. - Tilgung von Darlehen		
- bei Kreditinstituten	-350,4	-198,0
3. - Gewinnausschüttung Vorjahr	0,0	-9,1
<b><u>Mittelzufluss-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</u></b>	<b><u>2.399,6</u></b>	<b><u>-207,1</u></b>
4. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds im Wirtschaftsjahr	6.076,8	-1.026,3
5. + Finanzmittelbestand am Anfang des Wirtschaftsjahres	<u>-3.680,8</u>	<u>-2.654,5</u>
<b><u>Finanzmittelbestand am Ende des Wirtschaftsjahres</u></b>	<b><u>2.396,0</u></b>	<b><u>-3.680,8</u></b>

- die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der Jahresabschluss entsprechen den gesetzlichen Vorschriften,
  - die Buchführung ist ordnungsgemäß,
  - der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss,
  - die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse (§ 53 HGrG) ergab keinen Anlass zu Beanstandungen.
- ➔ **Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.**

## Jahresabschluss 2017

### Beschlussvorschlag

- a) Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss und Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2017 des Märkischen Stadtbetriebes Iserlohn/Hemer wird festgestellt.
- b) Der Jahresüberschuss 2017 von 435.884,26 € wird zur Hälfte an die Städte ausgeschüttet und der Restbetrag den Rücklagen zugeführt.
- c) Dem Vorstand, Frau Monika Otten und Herrn Dr. Klaus Weimer, wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

# Prognosebericht 2018



# Jahresergebnis



<b>Erfolgsübersicht</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>HR 2018</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>delta Plan-HR 2018</b>
betriebliche Erträge	17.835.466	17.859.150	17.837.750	21.400
betriebliche Aufwendungen	17.420.275	18.362.918	17.837.750	525.168
<b>Jahresergebnis</b>	<b>415.191</b>	<b>-503.768</b>	<b>0</b>	<b>503.768</b>



## Betriebliche Erträge



Erträge	Ist 2017	HR 2018	Plan 2018	delta Plan-HR 2018
Umsatzerlöse	17.418.316	17.754.150	17.732.750	21.400
betriebliche Erträge	417.150	105.000	105.000	0
<b>Insgesamt</b>	<b>17.835.466</b>	<b>17.859.150</b>	<b>17.837.750</b>	<b>21.400</b>

- Geringe Überschreitung der Umsatzerlöse; nahezu planmäßige Entwicklung
- Vermehrte Winterdienstesätze werden in anderen Bereichen durch Rückgang der Umsätze kompensiert

# Materialaufwand



Materialaufwand	Ist 2017	HR 2018	Plan 2018	delta Plan-HR 2018
RHB	655.121	638.700	618.700	20.000
bez. Leistungen	2.357.971	2.725.100	2.550.100	175.000
<b>Insgesamt</b>	<b>3.013.092</b>	<b>3.363.800</b>	<b>3.168.800</b>	<b>195.000</b>

- Überschreitung des Aufwands für RHB (+20 T€) für Verbrauchsmaterialien
  - im Bereich Straßenunterhaltung für die Errichtung von Terrorsperren im Rahmen von Veranstaltungen
- Überschreitung des Aufwandes für bezogene Leistungen (+175 T€)
  - Straßensanierungsmaßnahmen auf dem Stadtgebiet Iserlohn (+25 T€)
  - Einbau von LED-Leuchten in die Straßenbeleuchtung auf dem Stadtgebiet Hemer (+30 T€)
  - Zeitarbeitspersonal aufgrund krankheitsbedingter Vakanzen und saisonbedingtes Arbeitsaufkommen (+120 T€)

# Personalaufwand



Personalaufwand	Ist 2017	HR 2018	Plan 2018	delta Plan-HR 2018
Entgelte	8.567.123	8.974.168	8.666.000	308.168
Soziale Aufwendungen (incl. Altersversorgung)	2.472.713	2.541.500	2.494.000	47.500
<b>Insgesamt</b>	<b>11.039.836</b>	<b>11.515.668</b>	<b>11.160.000</b>	<b>355.668</b>

- Geplante Tarifierhöhung um 2 %; tatsächlich 3,19 % ab 01.03.2018 (+160 T€)
- Entgeltgruppen EG 1 bis EG 6 erhalten eine tariflich festgelegte Einmalzahlung in Höhe von 250 € (+50 T€)
- Mehrbedarf für Zeitzuschläge und Rufbereitschaften im Rahmen von Winterdienstseinsätzen und der Beseitigung von Sturmschäden (+150 T€)



# Abschreibungen



	Ist 2018	Plan 2018	HR 2018	delta Plan-HR 2018
Abschreibungen	229.710	1.130.000	1.050.000	80.000
Investitionen	643.913	2.196.000	2.100.000	96.100
<i>davon Fuhrpark</i>	<i>554.021</i>	<i>1.179.500</i>	<i>1.300.000</i>	
<i>davon Geräte</i>	<i>79.338</i>	<i>651.500</i>	<i>600.000</i>	

- **Investitionen in Höhe von 643.913 € zum 31.03.2018**
  - Davon 421.907,12 € Nachholung aus dem Investitionsplan 2015 für Saugspülwagen
  - Davon 108.559,03 € Nachholung aus dem Investitionsplan 2016 für zwei Leicht-LKWs
- **Offene Investitionen aus Plan 2017 ca. 1.800.000 € (1.338.500 € bei Abzug Werkstatt und Hubsteiger)**
  - Davon verbindlich bestellt bzw. nach dem 31.03.2018 geliefert: 866.000 €
  - In Ausschreibung und Vorbereitung: 472.500 €
  - Rest: Werkstattertüchtigung 250.000 € und Streichung Hubsteiger-Ersatzbeschaffung 210.000 €
- **Offene Investitionen aus Plan 2018 ca. 2.100.000 €**
  - Davon 336.000 verbindlich bestellt
  - Davon 728.000 € in Ausschreibung bzw. in Ausschreibungsplanung

## Sonstige Aufwendungen



Sonst. Aufwendungen	Ist 2017	HR 2018	Plan 2018	delta Plan-HR 2018
Fuhrpark und Geräte	1.399.348	1.245.650	1.196.150	49.500
Grund, Boden u. Nebenkosten, sonst. Reparaturen	273.113	304.000	299.000	5.000
Städt. Verwaltungsleis- tungen	120.338	127.000	127.000	0
Verwaltungsaufwand	541.658	558.000	558.000	0
<b>Insgesamt</b>	<b>2.334.458</b>	<b>2.234.650</b>	<b>2.180.150</b>	<b>54.500</b>

- Erhöhter Kraftstoffbedarf, aufgrund von Mehrarbeit und Sonderaufträgen (+ 30 T€)
- Baumaschinenmieten (+10T€)
- Umbaukosten der Wohnung im Verwaltungsgebäude in 2 OG. (+10 T€)
- Geringere Stromkosten, aufgrund eines neuen Vertrages (- 5 T€)

## Finanzergebnis / Sonstige Steuern



Finanzergebnis	Ist 2017	HR 2018	Plan 2018	delta Plan-HR 2018
Zinsen u. ä. Aufwendungen	126.112	161.500	161.500	0
<b>Insgesamt</b>	<b>126.112</b>	<b>161.500</b>	<b>161.500</b>	<b>0</b>

Sonst. Steuern	Ist 2017	HR 2018	Plan 2018	delta Plan-HR 2018
Steuern vom Einkommen und Ertrag	13.346	0	0	0
Sonst. Steuern	36.144	37.300	37.300	0
<b>Insgesamt</b>	<b>49.490</b>	<b>37.300</b>	<b>37.300</b>	<b>0</b>

- Planmäßige Entwicklung des Finanzergebnisses
- Aufgrund des ausgeglichenen Planergebnisses wird mit keiner nennenswerten ertragsteuerlichen Belastung gerechnet

# Lohnstundenbericht I. Quartal

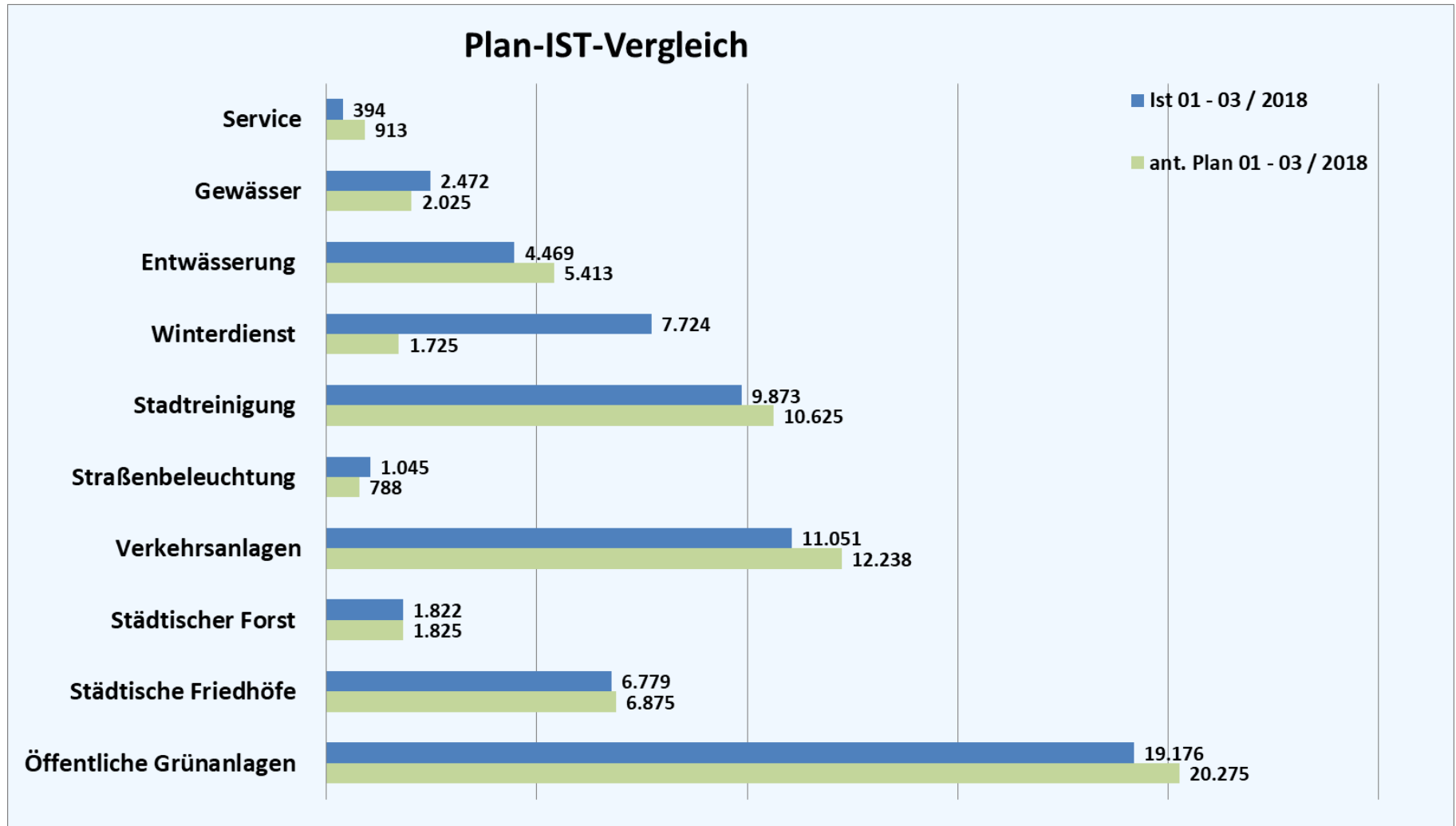
## Lohnstundenbericht I. Quartal



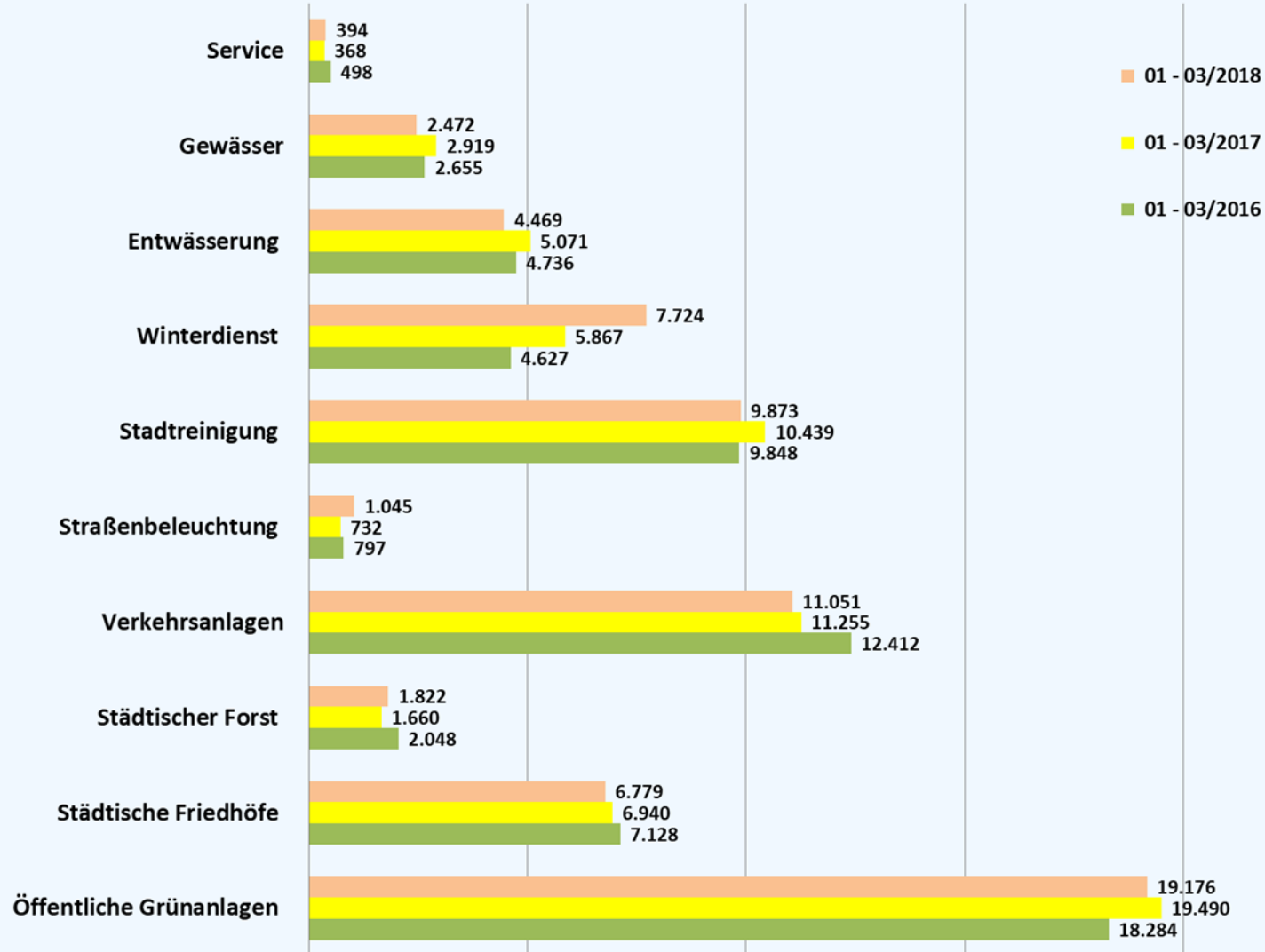
- Produktivstunden **insgesamt:** 72.916 (ant. Planung: 70.000)
  - Plan-Ist-Abweichung (Std.) + 2.916
  - ZEG: 26 % (ant. Planung: 25,0 %)
  
- Produktivstunden auf **Allgemeine Kostenstellen:** 8.113 (ant. Planung: 7.300)
  - Plan-Ist-Abweichung (Std.) + 813
  - ZEG: 27,8 % (ant. Planung: 25,0 %)
  
- Produktivstunden für die **Weiterberechnung :** 64.803 (ant. Planung: 62.700)
  - Plan-Ist-Abweichung (Std.) + 2.103
  - ZEG: 25,8 (ant. Planung: 25,0 %)



# Lohnstundenverteilung nach Funktionsbereichen



## Zeitvergleich: Produktivstunden auf Endkostenstellen im Berichtszeitraum



## Lohnstundenbericht I. Quartal



### Fazit:

- Im Gesamtergebnis wurden im Berichtszeitraum 2.103 (+0,8%) Leistungsstunden mehr abgerechnet, als geplant.
- Die Planüberschreitung resultiert vor allem aus einem erhöhten Bedarf an Leistungsstunden im Rahmen des Winterdienstes.  
Winterdienst (I. Quartal): 7.724 Leistungsstunden  
Planansatz 2018 (gesamt): 6.900 Leistungsstunden
- Festzuhalten ist, dass die Winterdienstleistungen zu Lasten anderer Funktionsbereiche erfolgt sind.
- In Bezug auf die Planung lag das Stundenaufkommen für die Stadt Hemer zum 31.03.18 um 1.670 über dem Ansatz.
  - In der Prognose wird der Ansatz für Hemer um 200 auf 62.600 Weiterberechnungs-Stunden erhöht.
- Für die Stadt Iserlohn lag das Stundenaufkommen um 524 Stunden über dem anteiligen Planansatz.
  - Im weiteren Jahresverlauf wird für Iserlohn eine Senkung um 800 auf 185.500 Weiterberechnungs-Stunden prognostiziert.





# Leistungsverzeichnis – weitere Vorgehensweise

## Leistungskatalog – aktueller Sachstand

- Vorstellung des Leistungskatalogs am 14/15. Juni gegenüber den Städten Iserlohn / Hemer
- Auftrag der Städte zur Benennung von Ansprechpartnern für die Fachaufgaben
- Hemer: Bildung von vier Arbeitsgruppen und Terminvereinbarung Ende August 2018
- Iserlohn: Umsetzung in Arbeit

## Leistungskatalog – weitere Schritte

- Dem ersten Gesprächstermin auf Fachebene wird sich voraussichtlich ein zweiter Abstimmungstermin abschließen müssen.
- Seitens des SIH wurde ein „Exceltool“ erstellt, mittels dem die Leistungseinheiten verändert werden können und sich darauf hin die wirtschaftlichen Veränderungen abbilden. Dies ist jedoch erst für eine Einheit erarbeitet worden und soll nach Prüfung der Funktionalität durch die Städte für die anderen Einheiten weitergeführt werden.
- Einarbeitung der Gesprächsergebnisse und Abbildung der Veränderungen als Basis für die Gespräche mit dem VWR / Politik zur Zielsetzung in den einzelnen Fachbereichen.

# Verschiedenes



# Elektrifizierung bei Werkzeugen und Geräten

## 1. Das Potential bei Kleingeräten

### Kleingeräte im Einsatz:

- |  |           |
|--|-----------|
| • Handbetriebene Motorgeräte (Verbrenner)          | 296 Stück |
| • Motorbetriebene Rasenmäher (Verbrenner)          | 32 Stück  |
| • <b>Elektrisch</b> betriebene, mobile Kleingeräte | 74 Stück  |

Es erfolgt bereits ein Austausch zu Akku-betriebenen Geräten, wenn dies das Einsatzgebiet zulässt.

Quelle: [www.stihl.de](http://www.stihl.de)

### Verdrängungs-Potential aus 2017:

7.000 Liter 2Takt Gerätekraftstoff

4.840 Liter 4Takt-Benzinkraftstoff

Aber der Anwendungsfall ist entscheidend.  
Nicht alle Geräte werden sich ersetzen lassen.



## Bei elektrisch betriebenen Arbeitsgeräten:

- Reduziert sich die Lautstärke und somit die Belastung des Mitarbeiters, bzw. die Belästigung der Anwohner gegenüber vergleichbaren Geräten erheblich
- Der Schadstoffausstoß ist gleich Null, bei der Verwendung von Grünstrom



Quelle: [www.stihl.de](http://www.stihl.de)

# Elektrifizierung bei Werkzeugen und Geräten

## 2. Das Potential im Fuhrpark



Die Kommunen Iserlohn und Hemer signalisieren bereits den Umstieg

Bezeichnung	Anzahl
Lastkraftwagen	110
Personenkraftwagen	57
Anhänger	44
Zugmaschinen	18
Traktoren	6
Spezialfahrzeuge	(38)
- Saug/Spülwagen	2
- Kehrmaschinen	8
- Müllfahrzeuge	2
- Bagger	7
- Muldenkipper	2
- Radlader	5
- Walzen und Ähnliches	12



# Das Potential im Fuhrpark Kommune

## SIH Aktivitäten beim Umstieg in 2018:

- Unterstützung der Stadt Iserlohn beim Förderantrag NRW für Fahrzeugkauf
- Wirtschaftlichkeitsberechnung: Kauf incl. Förderung <entspricht> Leasingkosten
- Der Infrastrukturaufbau erfolgt mit dem umfassenden Konzept der Stadtwerke
- Der Förderantrag für die Stadt Iserlohn wurde bereits genehmigt
- Nachteil bei allen eMobilbestellungen eine Lieferzeit von bis zu 9 Monaten



Quelle:  
Deutsche Post





# Das Potential im Fuhrpark SIH

## SIH Aktivitäten beim E-Umstieg in 2018 im PKW-Bereich:

- SIH ersetzt noch in 2018 Meisterfahrzeuge im Leasingverfahren durch:



Quelle: [www.renault.de](http://www.renault.de)

**450 km Reichweite**



# Das Potential im Fuhrpark SIH



## Erprobte E-Fahrzeuge im klein LKW-Bereich:

- für Kommunen und SIH



Quelle: [www.Seiten.de](http://www.Seiten.de) der Hersteller (Renault / Citroen / Nissan)



# Das Potential im Fuhrpark SIH



## Ganz neu im klein LKW-Bereich, der StreetScooter:

- für SIH



Quelle: Deutsche Post DHL Group STREETSCOOTER



## Die Alternative zur Flexibilität und Kostensenkung in der Reinigung:

- für SIH StreetScooter - WORK Bike und WORK Trike



**WORK  
Bike**



**WORK  
Trike**

Quelle: Deutsche Post DHL Group - Work Bike + Trike



# Das Ladekonzept



## Das Ladekonzept: Simpler geht's nicht

Das **intelligente Kabel** bildet das mobile Herzstück des neuen Ladekonzeptes. Es ist auch mit standardkonformen Typ 2-Ladepunkten anderer Anbieter kompatibel. Es übernimmt beim Laden selbstständig die Autorisierung und Freischaltung.

Die **Systemsteckdose** basiert auf dem europaweit genormten Stecker. Sie kann nahezu überall installiert werden und ist an immer mehr Orten verfügbar. Beim Laden werden die Verbrauchsdaten automatisch übertragen.

Mit dem **Web Portal** haben Sie jederzeit Ihre Verbrauchs- und Vertragsdaten im Zugriff – egal, ob per PC von zu Hause oder unterwegs per Tablet oder Smartphone.

Quelle: [www.e-iserlohn.de](http://www.e-iserlohn.de)



# Elektrische Unterstützung unserer Diesel-LKW



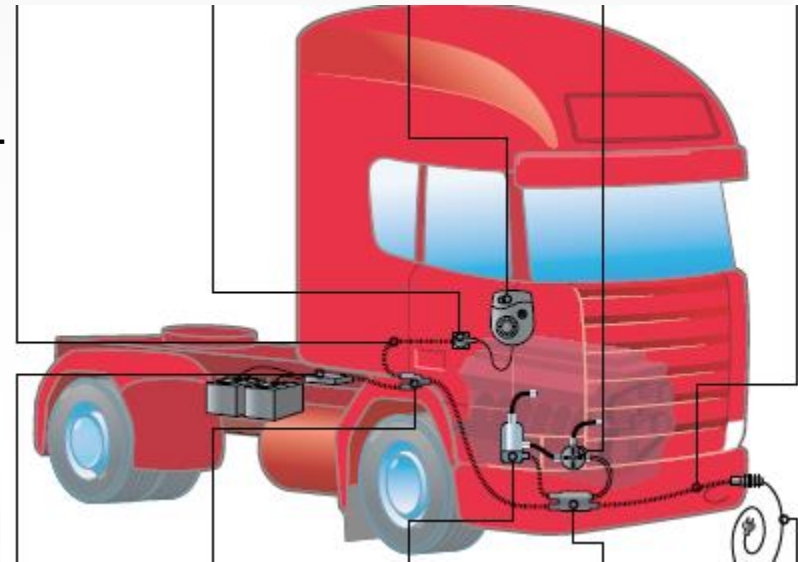
## Der Winterdienst stellt die größten Herausforderungen an das Fahrzeug:

Unsere Fahrzeuge stehen frostfrei, bei ca. 4 Grad in den Hallen, oder sogar draußen. Mit jedem Einsatz werden direkt höchste Beanspruchungen an das Fahrzeug gestellt.

## Elektrische Motorvorwärmungen

- umweltbewusst und wirtschaftlich
- verringert die Emissionen von Kohlenwasserstoffen und Partikeln erheblich
- Vermeidung von Kaltstarts vermindern die Kohlendioxidemission
- Einfacher 230 Volt Anschluss

Der hohe Verschleiß unterbleibt



Quelle: [www.calix.se](http://www.calix.se)

# Positive Beispiele aus der Nachbarschaft (2017)



Quellen der Artikel: Lokalkompass Hagen

<https://www.wp.de/staedte/hagen/staedtische-heckenscheren-werden-in-hagen-leiser-14209383093.html>

Elektro-Offensive

Städtische Heckenscheren werden in Hagen leiser

Michael Koch

25.01.2017 - 07:00 Uhr

Martin Sygda, Bezirksleiter Mitte beim WBH, mit einer elektrischen Heckenschere. Der städtische Wirtschaftsbetrieb setzt in Zukunft schwerpunktmäßig auf Fahrzeuge und Maschinen mit Elektrotechnik. Die sind auch leiser und können so schon am frühen Morgen eingesetzt werden.

Foto: Michael Kleinrensing



Martin Sygda, Bezirksleiter Mitte beim WBH, mit einer elektrischen Heckenschere. Der städtische Wirtschaftsbetrieb setzt in Zukunft schwerpunktmäßig auf Fahrzeuge und Maschinen mit Elektrotechnik. Die sind auch leiser und können so schon am frühen Morgen eingesetzt werden.

Wir über uns | Wirtschaftsbetriebe Hagen  
[www.wbh-hagen.de](http://www.wbh-hagen.de)

Quelle: [www.wbh-hagen.de](http://www.wbh-hagen.de)



## Wirtschaftsbetrieb Hagen setzt verstärkt auf Elektrofahrzeuge

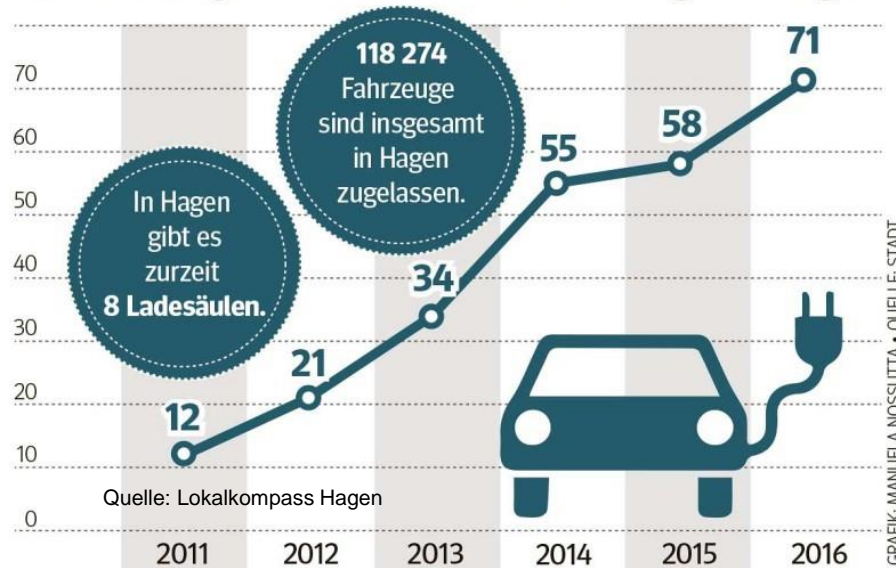
Zwei Drittel der Fahrzeugflotte, das heißt 34 von 50 Autos, rollen inzwischen als E-Fahrzeuge durch Hagens Straßen. (Foto: Stadt Hagen)

1. Die Luft in Hagen wird besser
2. Wird sich zunehmende E-Mobilität positiv auch auf Verkehrslärmbelastung auswirken
3. Die Einspeisung von Energie durch eigene Solarzellen ist umweltschonend und sauber
4. Sind die Betriebskosten verschwinden gering, da Ölwechsel und teure Inspektionen entfallen

"Das Teuerste am E-Auto ist der Reifenwechsel", erklärt Hans-Joachim Bihs augenzwinkernd.

# Positive Beispiele aus der Nachbarschaft (2018)

## Zahl der zugelassenen Elektrofahrzeuge in Hagen



Zum Bild rechts ->:

Die WBH Vorstände Thomas Grothe (links) und Hans-Joachim Bihs (rechts) erhalten aus Händen von Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer den Förderbescheid für den Ausbau der E-Mobilität in Hagen. (Foto Olaf Vaupel)

Quelle: [www.focus.de](http://www.focus.de) vom 29.06.18

## Wirtschaftsbetriebe Hagen nehmen Förderbescheid in Berlin entgegen

275.000 Euro vom Bundesverkehrsminister für den weiteren Ausbau der E-Mobilität in Hagen

